

Fernheilungen inzwischen im Visier der Wissenschaft:

Kraft der Gebete doppelblind, randomisiert bestätigt

International renommiertes Forscherteam vom Ergebnis „völlig verblüfft“!

Fachbeitrag von Peter von Buengner

Seitens der Schulmedizin wurde bisher bestritten, dass Fernheilung überhaupt einen Effekt auf die Heilung von Krankheiten oder Förderung der Gesundheit haben könnte. Nun wird in zwei Studien von amerikanischen Universitäten veröffentlicht, dass Fernheilung als zusätzliche Alternative zur Behandlung von Krankheiten ernst genommen werden muss.

Forscher der Columbia University belegten in ihrer Studie, dass Gebete bei in-vitro-fertilisierten Frauen eine überaus positive Wirkung auf die Schwangerschaftsrate haben können. In der verblüffenden Studie verhalfen innige Gebete kanadischer und amerikanischer Frauen kinderlosen Frauen in Korea zur Schwangerschaft.

In der Studie der Columbia University ließen sich 199 Frauen künstlich befruch-

ten. Doppelblind randomisiert wurde für die Hälfte der Frauen gebetet. Den Frauen völlig unbekannte Menschen erhielten Bilder und wurden aufgefordert für sie um Schwangerschaft zu bitten.

Beindruckende Studie

Das Ergebnis der beindruckenden Studie wurde durch Dr. Rogerio A. Lobo, dem

Von christlichen Priestern über asiatische Meister bis hin zu indianischen Schamanen waren bei der doppelblind und randomisierten Studie Traditionen aus aller Welt vertreten. Überraschendes Ergebnis: Die Heilkraft der Gebete wurde wissenschaftlich eindeutig bestätigt zur Verblüffung der Skeptiker.



gynäkologischen Chefarzt der Columbia University bekanntgegeben: „Knapp 50% der Frauen in der Gruppe, für die gebetet wurde, wurden schwanger, gegenüber nur 26% in der Kontrollgruppe für die nicht gebetet wurde.“

Keine Erklärung für Phänomen

Die Forscher haben keine Erklärung für dieses Phänomen! Laut Dr. Lobo sei die Studie nur aus reiner Neugier gemacht worden, denn niemand hatte vorher so etwas untersucht. Der Placebo-Effekt kann ausgeschlossen werden, da die koreanischen Frauen nicht einmal informiert worden waren, dass Sie an dieser Studie teilnahmen, geschweige denn wussten, in welcher Gruppe sie sich befanden. Da die mehrfach kontrollierte Untersuchung höchsten statistischen Anforderungen entspricht, kann Manipulation ausgeschlossen werden.

Weitere Infos unter

- www.9monate.de/Invitrofertilisation_und_bittgebete.html
- www.reproductivemedicine.com/Features/2001/2001Sep.htm

Fernheilung bei AIDS

Vierzig Wissenschaftler aus verschiedenen Forschungseinrichtungen der USA trafen sich im Dezember 1998 in Harvard zu einem Symposium über Fernheilen. Die gemeinsame Aussage der Forscher lieferte aussagekräftige Indizien zur Wirksamkeit des sogenannten Fernheilens. Dr. med. Elisabeth Targ von der Psychiatrie der Universität von Kalifornien stellte folgenden Leitfragesatz in den Mittelpunkt: Können die Gedanken einer Person das persönliche Befinden oder die Gesundheit eines anderen Menschen auf Distanz beeinflussen?

Dr. Targ stellte als eine der Versuchsleite-

rinnen der Doppelblindstudie mit insgesamt sechzig AIDS-Patienten im fortgeschrittenem Stadium das verblüffende Ergebnis vor:

Kein einziger Todesfall

„Die Sterblichkeitsrate der unbehandelten Kontrollgruppe lag bei 40%, wohingegen es in der fernbehandelten Gruppe zu keinem einzigen Todesfall kam“. In den zwei Studien wussten weder Patienten noch Therapeuten, wer von den dafür ausgesuchten Fernheilern behandelt wurde. Das Befindenden der Patienten besserte sich während und nach den Tests merklich, nicht nur in psychischer, sondern auch in körperlicher Hinsicht. Auch im Zeitraum der anschließenden sechsmonatigen Beobachtungsphase blieb die Tendenz weiterhin positiv.

Fachliche Reputation ...

Ausschlaggebend für die Teilnahme der Fernheiler an dem Test war eine gute Leumund, Erfahrung mit HIV-Behandlung und fachliche Reputation. Ergebnis der kritischen Auswahl war, dass viele der Fernheiler selbst Mediziner oder Psychologen waren oder bereits mit Ärzten zusammenarbeiteten.

... mit angewandter Technik

Die angewandten Fernheiltechniken präsentierten ein weites Spektrum des Heilens. Von christlichen Priestern über asiatische Meister bis hin zu indianischen Schamanen waren Traditionen aus aller Welt vertreten.

Ein abschließendes Statement von Dr. Targ erschien im wissenschaftlichen Glossar des National Institut of Health unter dem Titel: „Mentaler Ferneinfluss auf biologische Systeme“ sagt dazu folgendes:

Effekt mehrfach

„Die beiden vorgestellten Studien repräsentieren lediglich die jüngste Arbeit in einem fast vierzigjährigen Prozess der Entwicklung, Verfeinerung und Wieder-



holung von Studien zur Evaluierung von Fernheilversuchen. Einzelne Studien können einen Effekt nicht zwingend demonstrieren. Aber beide bestätigen genau wie die Mehrzahl anderer veröffentlichter Ergebnisse einen solchen Effekt.“

Weitere Informationen:

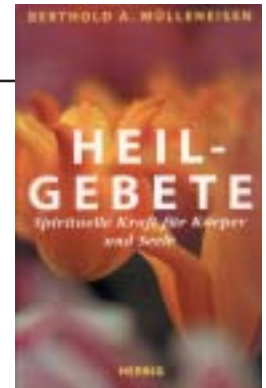
- <http://realityshifters.com/pages/articles/researchconfirmsdh.html>
- http://beta.kpix.com/news/5reports/The_Power_Of_Prayer.shtml

Zusammenfassung:

Diese beiden Studien zeigen, dass angesichts der mangelnden schulmedizinischen Therapiemöglichkeiten bei chronischen Erkrankungen nun auch in der Schulmedizin die Suche nach Alternativen begonnen hat und dass zum Wohle der Patienten und Patientinnen jetzt auch Wege beschritten werden, die dort vor kurzem noch undenkbar gewesen wären.

Auch in Deutschland läuft derzeit eine Studie zum Thema Fernheilung, und zwar an der Universität Freiburg.

Wenn Sie dazu mehr wissen möchten, schauen Sie einmal bei www.fernheilung-online.de vorbei. Man wird in der nächsten Zeit sicher mehr über dieses Thema hören ...



Das Beten noch zeitgemäß ist, zeigt dieses Buch. Die erweiterte Neuauflage enthält ausgewählte Heilgebete des bekannten Therapeuten Berthold A. Mülleneisen. Patienten ermutigten ihn, seine erprobten praxisnahen Gebete zu veröffentlichen. So entstand eine Sammlung von Meditationstexten, die sich über Jahrzehnte erfolgreich für eine große Anzahl von Erkrankungen anwenden ließen.

Das zeigen auch die in diesem Buch abgedruckten Dankschreiben von Menschen, die Hilfe durch das Gebet erfuhren. Darüber hinaus erhält der Leser viele Ratschläge zur Gesunderhaltung, aber auch Hinweise für den Krankheitsfall. Auch findet er Gebete, die tägliche Lebenssituation betreffend, wie zum Beispiel Arbeitslosigkeit oder Frieden.

Mülleneisens Erfahrungen als Heilpraktiker mit Schwerpunkt psychosomatische Medizin und geistige Heilung werden auch in Fachkreisen anerkannt, so dass seine Vorträge und Seminare im In- und Ausland auf großes Interesse stoßen.

Neu ist auch die vom Autor selbst besprochene Hörkassette. Es handelt sich hierbei um eine einmalige Gebetsmeditation. Seine beeindruckende ruhige Stimme, die entspannende Musik in Verbindung mit den Gebetstexten führen den Hörer in eine vollkommene seelische und körperliche Ausgeglichenheit. Buch und Kassette ergänzen sich in geradezu idealer Weise.



Daten des Autors: Berthold A. Mülleneisen, Jahrgang 1944, ist Heilpraktiker mit dem Schwerpunkt psychosomatische Medizin und geistige Heilung. Berufung an verschiedene europäische Universitäten. Vorstand des Freien Verbandes Deutscher Heilpraktiker. Autor der Bücher „Körpersprache“ und „Stressphänomenologie“. - Mülleneisens Anliegen ist der Dialog mit Gott. Geprägt durch sein Elternhaus erkannte er frühzeitig, dass eine seelenlose Gesellschaft auf Dauer krank macht. In vielen Menschen entsteht heute die Sehnsucht nach einer tiefen Religiosität.